

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 10

Artikel: Gestreifte Krawatten : nicht mal geschenkt
Autor: Sutter, Hans / Höss, Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht mal geschenkt

Gestreifte Krawatten

HANS SUTER

Hugo hatte zu Weihnachten wieder Krawatten geschenkt bekommen, dieses Jahr sogar zwei von seiner Frau, auf denen verliefen die Streifen aber nicht von links unten nach rechts oben. Krawatten, auf denen die Streifen von rechts unten nach links oben verlaufen, verheissen nichts Gutes, sind nicht nachhaltig. Hugos Geschenk an seine Frau hingegen dokumentierte einmal mehr sein Wunschdenken: Er hatte eine viel zu grosse Körbchengrösse gewählt.

Da man jedoch dem geschenkten Gaul nicht ins Maul schauen, also den Verlauf von Krawattenlinien nicht bemängeln soll, schon gar nicht an Heiligabend, entschloss sich Hugo stillschweigend, nach den Festtagen die falsch gestreiften Krawatten umzutauschen.

Solange die Weihnachtsbeleuchtungen noch erstrahlen, kann das eine ganz schöne nachweihnachtliche Tätigkeit sein, welche aber unter Umständen peinlichen Ursprungs ist, wie man sieht: Der eigene Ehemann, der nicht mal die Körbchengrösse seiner Frau kennt oder seine Unifarben liebenden Gattin mit einer geblühten Bluse beglückt. Die Ehefrau, die ihrem Mann Hosen mit der Bundweite 94 schenkt, obwohl der längst Grösse 130 trägt. Auch Blumenvasen sind ein bewährter Umtauschartikel. Wobei sich die Frage aufdrängt, ob eine Entsorgung nicht einfacher wäre. Peinlich wird ein Umtausch dann, wenn der ursprüngliche Schenker zu Besuch kommt, die umgetauschte Vase sieht, nochmals seinen sicheren Geschmack lobt und der Beschenkte nicht weiss, wie er reagieren soll, da er ja nicht erkennen kann, ob der Schenker den Umtausch bemerkt hat, also das Lob nur ironisch gemeint war?

Aber zurück zu Hugo und seinen Umtauscherfahrungen. Er begab sich also ins entsprechende Geschäft und breitete seine Krawatten auf dem Ladentisch aus. Die Verkäuferin, die anhand des Geschenkpapiers, in das die Krawatten eingepackt waren, sogleich erkannte, dass es sich um ein Weihnachtsgeschenk handelte, zögerte mit

der Antwort auf die Frage des Umtausches. Erst der herbeigerufene Filialleiter erklärte Hugo, dass diese Krawatten nicht umgetauscht werden können, weil sie bei einer Aktion verbilligt abgegeben worden seien. Krawatten, bei denen die Streifen von rechts unten nach links oben verliefen, würden nur von Künstlern, allein stehenden Männern mit Sehproblemen oder Querulanten getragen. So sei beispielsweise ein Vorstellungsgespräch mit einer Krawatte, auf der die Streifen von rechts unten nach links oben verliefen, ein absolutes No-Go und zum Scheitern verurteilt. Er sei aber weder das eine noch das andere, erwidert Hugo. Ob seine Frau nähen könne, wollte der Filialleiter wissen. «Aber sicher», meint Hugo. Die einzige Möglichkeit, die Streifen auf den Krawatten in die richtige Richtung zu bringen, sei, den Stoff umzukehren, denn wenn die Rückseite nach vorne käme, würden die Streifen von links unten nach rechts oben verlaufen und würden somit die Karriere befördern. Das Problem sei nur, meinte Hugo, dass er diese Krawatten ausgerechnet von seiner Frau geschenkt gekriegt hätte. Ob man vielleicht einen BH auch in ähnlicher Weise kleiner machen könne, wollte Hugo wissen. «Das dürfte einiges schwieriger sein», meinte der Filialleiter und die Verkäuferin bestätigte das. Möglich wäre höchstens, dass die Anatomie dem BH angepasst würde, aber eine kleinere Körbchengrösse käme einiges billiger. Zudem könne Leibwäsche nicht umgetauscht werden.

Hugo entschloss sich also, Krawatten mit Streifen, die von links unten nach rechts oben verliefen und dieselben Farben hatten wie diese, bei der die Streifen von links oben nach rechts unten verliefen, zu kaufen und dann einfach zu hoffen, dass seine Frau dies nicht bemerke. Auf dem Heimweg durch die Einkaufsstrasse begegnete er vielen Menschen, die wohl derselben Tätigkeit nachgingen wie er. Und zum ersten Mal bemerkte er, dass keine Leuchtstoffröhren mehr hingen, sondern wieder viele kleine Lämpchen erstrahlten: Also sogar die Weihnachtsbeleuchtung ausgetauscht worden war.

Geheimtipp

• Kalte Küche.
• Kein Service.
• Stattdessen
• Babygeschrei.

• Bescheidene
• Bleibe, insofern.

• Die Zeit, da hier
• Könige reinschauten –
• lange vorbei.

• Aber trotzdem:
• ein Stern.

• DIETER HÖSS